



# PRESSEMITTEILUNG

Genf | 3. Dezember 2024

## Gilles Marchand schliesst sich dem Zentrum für Philanthropie der Universität Genf an

Zur Unterstützung des Beitrags der Medien zur Demokratie übernimmt Gilles Marchand, ehemaliger Generaldirektor der SSR, die Leitung der Initiative „Medien und Philanthropie“ (IMP).

Im März 2025 entsteht das Zentrum für Philanthropie der Universität Genf (GCP) die Initiative „Medien und Philanthropie“ (IMP). Unter der Leitung von Gilles Marchand, dem ehemaligen Generaldirektor der SSR, zielt dieses Projekt darauf ab, das philanthropische Engagement im Medienbereich zu untersuchen und zu fördern, um den tiefgreifenden Herausforderungen in diesem Sektor zu begegnen.

Angesichts der strukturellen Krise, die Geschäftsmodelle und das Vertrauen in die Medien massiv beeinträchtigt, spielt die Philanthropie eine entscheidende Rolle. Sie stärkt und gewährleistet eine pluralistische und öffentliche Debatte, die für das Funktionieren der Demokratie unerlässlich ist. Ziel der IMP ist es, diese Form des Engagements im Medienbereich zu analysieren und konkrete Werkzeuge und Prozesse zu entwickeln, insbesondere in den Bereichen Governance und nachhaltige Finanzierung, die den derzeitigen Gegebenheiten gerecht werden. Im Rahmen dieses kollaborativen Projekts besteht eine Partnerschaft mit dem Medienzentrum der HEC Montréal.

Gilles Marchand, prägende Persönlichkeit der Schweizer Medienlandschaft, wird die IMP ab März 2025 leiten. Dazu erklärt er: „Die Qualität und Vielfalt der Medien ist ein Eckpfeiler einer gut funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die heutige Wirtschaftskrise und der mit ihr einhergehende Vertrauensverlust sind äusserst besorgniserregend. Die Förderung des philanthropischen Engagements in diesem Bereich ist von zentraler Bedeutung und erfordert die Entwicklung professioneller und effizienter Werkzeuge. Ich freue mich, diese Herausforderung ab nächstem März anzupacken und dabei berufliches und akademisches Fachwissen zu kombinieren.“



© Gilles Marchand

Gilles Marchand blickt auf eine über 25-jährige Karriere in der Medienbranche zurück und leitete unter anderem die Fusion, die 2010 zur Gründung von RTS führte.

### Hochauflösende Illustrationen

Gilles Marchand, Soziologe, blickt auf eine 25 Jahre lange Karriere in den Medien zurück. 1998 übernimmt er die Leitung von Ringier Romandie. 2001 tritt er der TSR bei und ermöglicht die Fusion, die zur Schaffung der RTS im Jahr 2010 führt. Er bleibt bis 2016 an der Spitze der RTS. 2017 wurde er zum Generaldirektor der SSR ernannt und trat damit die Nachfolge von Roger de Weck an. Nach seiner Amtszeit als Generaldirektor im November 2024, schliesst er sich der UNIGE an, um gemeinsam über die Zukunft der Medien und deren Finanzierungsmodelle nachzudenken.

Audrey Leuba, Rektorin der UNIGE und Vorsitzende des Strategischen Ausschusses des GCP, begrüßt die Einführung dieses Projekts. Das Vorhaben ist Bestandteil der Ziele der Universität. Sie fügt hinzu: „Die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen gehört zu den

Aufgaben der Universität Genf. Mit ihrem multidisziplinären und integrativen Ansatz, ihrer Fähigkeit, als Innovationszentrum zu fungieren, und ihrer entscheidenden Rolle als Schnittstelle zwischen Praxis und Forschung ist das GCP ideal positioniert, um ihren Beitrag dazu zu leisten.“

### **Philanthropie und Medien: Ein gemeinsames Ziel**

Für Professor Henry Peter, Direktor des GCP, „besteht das Wesen der Philanthropie darin, zum Gemeinwohl beizutragen. Das Streben nach dem Gemeinwohl ist in der Regel auch das Ziel der Medien, die somit eine wesentliche Rolle für das Funktionieren der Demokratie spielen. Allerdings haben Medien immer grössere Schwierigkeiten, Finanzmittel zu beschaffen, weshalb philanthropische Interventionen in diesem Bereich zunehmend notwendig werden. Ich bin begeistert, dass dieses Projekt unter der Leitung von Gilles Marchand und unter der akademischen Verantwortung von Professor Nicolas Duvoux, die beide mit diesem Bereich bestens vertraut sind, verwirklicht werden kann.“

Professor und Soziologe Nicolas Duvoux wird ab Januar 2025 die Nachfolge von Henry Peter an der Spitze des GCP antreten. Derzeit ist er an der Universität Paris 8 tätig und bereits Mitglied des GCP-Leitungsteams. Er äusserte sich begeistert über diese Initiative: „Diese Initiative passt vollständig zur Mission des Zentrums“, sagte er. „Sie wird zur Sichtbarkeit des Zentrums beitragen und die Entwicklung einer kritischen Reflexion über die demokratische Legitimität philanthropischer Stiftungen unterstützen, indem sie erstklassiges berufliches und akademisches Fachwissen im Schlüsselbereich der Medien einbringt.“

### **Über das Zentrum für Philanthropie der UNIGE**

Das 2017 gegründete UNIGE Center for Philanthropy arbeitet mit großen philanthropischen Stiftungen von internationaler Reichweite zusammen und agiert autonom unter der Aufsicht des Rektorats. Seine Aktivitäten werden von einem strategischen Ausschuss überwacht, dem Vertreter der Universität und der Partnerstiftungen angehören, sowie von einem wissenschaftlichen Ausschuss mit akademischer Ausrichtung.

Zu den vorrangigen Themen des Zentrums gehören Philanthropie und soziales Unternehmertum, die Governance von Stiftungen, die Rolle von Emotionen im philanthropischen Verhalten, wirkungsorientiertes Investieren sowie die Interaktionen zwischen Philanthropie und Demokratie. Die Initiative „Medien und Philanthropie“ ist Teil dieses letzten Themas und fügt sich vollständig in die Mission des Zentrums ein.

**UNIVERSITÉ DE GENÈVE  
Medienservice**

24 rue du Général-Dufour  
CH-1211 Genf 4

Tel. +41 22 379 77 17

media@unige.ch  
www.unige.ch